

## Bayerische SPD-Landesgruppe

Pressemitteilung  
12. November 2008

### Preis für deutsche und europäische Verständigung 2008 verliehen

#### Deutsche Gesellschaft e.V. ehrt Wladyslaw Bartoszewski und Egon Bahr

*Heute vergab die Deutsche Gesellschaft e.V. ihren diesjährigen Preis für deutsche und europäische Verständigung an den ehemaligen polnischen Außenminister Wladyslaw Bartoszewski und an Bundesminister a. D. Egon Bar. In ihrem Grußwort hob die stellvertretende Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft und Bundestagsvizepräsidentin, **Susanne Kastner**, MdB, die herausragenden Verdienste von Bartoszewski und Bahr im Prozess der europäischen Verständigung hervor.*

„Ländergrenzen sind bei der jungen Generation heute kaum noch vorhanden. Genau das ist es, was Egon Bahr und Wladyslaw Bartoszewski mit ihrer Politik der Verständigung erreicht haben, und wofür sie sich immer stark gemacht haben“, würdigte Bundestagsvizepräsidentin Susanne Kastner die Verdienste der beiden Preisträger. Am heutigen Vormittag erhielten Bartoszewski und Bahr den Preis für deutsche und europäische Verständigung 2008, der von der Deutschen Gesellschaft e.V. in Berlin verliehen wurde.

Wladyslaw Bartoszewski hat sich ausgleichend und aussöhnend für eine Verbesserung der Beziehungen zwischen Deutschland und Polen eingesetzt. Als KZ-Häftling von Auschwitz und Teilnehmer des Warschauer Aufstandes gehört er zu jenen couragierten Menschen, die sich nach 1945 bemühten, neue Wege für eine gemeinsame Zukunft zu finden.

Als Architekt der Ostverträge hat sich Egon Bahr maßgeblich dafür eingesetzt, dass die Bundesrepublik gemäß dem von ihm formulierten Prinzip des „Wandels durch Annäherung“ ihren Blick nicht ausschließlich nach Westen richtete, sondern auch einen neuen Weg im Umgang mit der DDR und den osteuropäischen Nachbarstaaten einschlug.

In seiner Laudatio würdige Bundespräsident a. D. Richard von Weizsäcker die Verdienste der beiden Persönlichkeiten. Der Preis für deutsche und europäische Verständigung, eine Skulptur des Berliner Bildhauers Achim Kühn, ist dotiert mit einem Stipendium in Höhe von jeweils 5.000 Euro, das die Preisträger an von ihnen ausgewählte junge Künstler oder Wissenschaftlerinnen vergeben können.

Die Deutsche Gesellschaft e.V. hat den Preis für deutsche und europäische Verständigung erstmals im Jahre 2005 verliehen. Bisherige Preisträger waren beispielsweise Bundeskanzlerin Angela Merkel, der ungarische Literaturnobelpreisträger Imre Kertész und Klaus Johannis, Oberbürgermeister von Hermannstadt/Sibiu in Rumänien.

Die Deutsche Gesellschaft e.V. ist ein überparteilicher Zusammenschluss von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens. Ihr Ziel ist es, das Zusammenwachsen in Deutschland und Europa zu fördern. Sie wurde 1990 u.a. von Willy Brandt, Johannes Rau und Martin Walser ins Leben gerufen. Sie ist Trägerin der Initiative zur Errichtung eines Freiheits- und Einheitsdenkmals in Berlin. In diesem Jahr erhielt der Verein für sein Engagement den Preis der Deutschen Nationalstiftung.